Liebe Leserinnen und Leser,

Adventus, Ankunft des Herrn, ist nicht nur der Beginn eines neuen Kirchenjahres, sondern ruft die Menschen zur Besinnlichkeit auf.

Ich denke dabei an Licht und Dunkelheit, an Wärme und Kälte, an Geborgenheit und Einsamkeit, an Freude und Trauer.

Der erste Advent! Die Sehnsucht, die in diesem Licht liegt, empfinden wir wohl alle. Jedoch habe ich noch drei Wochen Zeit bis zum Heiligen Abend. Zeit, die ich nutze, zusammen mit Familie oder Freunden an den langen dunklen Abenden im Kerzenschein Gespräche zu führen, gemeinsame Spiele zu gestalten und vieles mehr.

Beim Betrachten des umseitigen Bildes stört die schwarze, nicht beschriebene vierte Ecke. Dies macht mich nachdenklich und mir fallen spontan Sätze ein wie "Wo Licht ist, ist auch Schatten", oder "Die im Dunkeln sieht man nicht." Übertragen auf unsere Gesellschaft, denke ich an die Menschen, denen es nicht so gut geht, sei es durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, schwierige Lebenssituationen oder Einsamkeit.

Ich wünsche mir, dass auch für sie die Kerzen leuchten, Lichter brennen, Freunde, Verwandte und Nachbarn auf sie zugehen, mit ihnen freundliche Worte wechseln, ihnen zuhören, einfach das Gefühl vermitteln, dass auch sie erwünscht sind und zur Gemeinschaft dazu gehören. Engagieren Sie sich für diese Menschen in Ihrer Umgebung, interessieren Sie sich für deren Leben, deren Sorgen, deren Interessen und deren Wohlergehen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine leuchtende Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Zufriedenheit mit dem eigenen Leben.

Ihre Elvira Pralle

GEMEINDEBRIEF NR. 134

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, © 02408 / 3282 🖶 02408 / 6199 Verantwortlicher Redaktionskreis: Vasco Dunker und Hannelore Ehrhardt (Gestaltung), Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Elvira Pralle.

Druck: Printwerkstatt Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss: ■ 6.11.2006